

Vorlage Nr. V-S 16/2023-1		
für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Rechnungsergebnis des Ausschussbereiches V zum 14. Monat des Haushaltsjahres 2022

A Problem

Gemäß § 14 der Haushaltssatzung der Stadt Bremerhaven für das Haushaltsjahr 2022 in Verbindung mit Ziffer 4.2 der Rücklagenrichtlinie des Magistrats der Stadt Bremerhaven, sind die zahlenmäßig abgestimmten Rechnungsergebnisse der Ausschussbereiche auf Grundlage des 14. Monats dem zuständigen Fachausschuss zur Kenntnis zu geben.

B Lösung

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung nimmt gemäß Ziffer 4.2 der oben genannten Rücklagenrichtlinie zur Kenntnis, dass die unterschiedlichen Dezernatsbereiche im Ausschussbereich V mit den folgenden Kapitelsalden abgeschlossen haben.

Dezernat I:

Kapitel	SOLL	IST 14/2022	Kapitelergebnis Ist zu Soll
6405 Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik	-3.508.060,00	-2.701.966,02	806.093,98
		Budgetergebnis:	806.093,98

Im Wesentlichen ist der Überschuss des Rechnungsergebnisses in der Tatsache begründet, dass Drittmittel aus Bremen in 2022 eingegangen sind, die aber bereits in 2021 verausgabt und abgerufen worden waren. Einzelne kommunale Mittel (u.a. Umsetzung Integrationskonzept, Plus-Mittel) wurden 2022 nicht oder nicht vollständig ausgeschüttet.

Dezernat V:

Kapitel	SOLL	IST 14/2022	Kapitelergebnis Ist zu Soll
6401 Sozialamt	-3.568.560,00	-3.308.858,11	259.701,89
6402 Amt für Menschen mit Behinderung	-628.670,00	-536.665,70	92.004,30
6408 Sozialreferat	-966.290,00	-613.139,08	353.150,92
6410 Leistungen nach dem SGB XII	-4.136.280,00	-4.779.820,81	-643.540,81

6411 Leistungen nach dem SGB XII, Grundsicherung	0	-28.604,25	-28.604,25
6412 Leistungen nach dem SGB XII im Zusammenhang mit SGB IX	-1.086.430,00	-1.057.638,16	28.791,84
6416 Sonstige Hilfen	-25.610,00	-34.453,28	-8.843,28
6419 Flüchtlinge aus der Ukraine	-7.386.150,00	-6.698.622,29	687.527,71
6420 Leistungen für Asylbewerber	-9.386.560,00	-9.039.011,29	347.548,71
6421 Leistungen u.a. nach dem SGB XII, LPG, StGB und LAG		2.363,26	2.363,26
6424 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege	-1.289.240,00	-1.043.799,28	245.440,72
6425 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfen zur Gesundheit	-45.030,00	-23.740,32	21.289,68
6426 Leistungen nach dem SGB XII, Blindenhilfe	-31.320,00	-23.113,09	8.206,91
6427 Leistungen nach dem SGB XII, übrige Leistungen	-119.960,00	158.867,61	278.827,61
6428 Leistungen nach dem SGB IX, Eingliederungshilfe für geistig und körperlich mehrfach Behinderte	-4.795.250,00	-4.844.970,10	-49.720,10
6429 Leistungen nach dem SGB IX, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	-2.042.310,00	-1.984.424,57	57.885,43
6430 Leistungen nach dem SGB IX, Eingliederungshilfe für Kinder	-2.073.650,00	-2.295.470,67	-221.820,67
6431 Seniorentreffpunkte	-498.720,00	-498.720,00	0
6641 Förderung des Wohnungsbaus	-651.000,00	-646.642,84	4.357,16
		Budgetergebnis:	-1.399.777,03

Kapitel	SOLL	IST 14/2022	Kapitelergebnis Ist zu Soll
6440 Leistungen nach dem SGB II	-17.177.270,00	-20.128.313,10	-2.951.043,10
6441 Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes	-2.403.650,00	-2.610.038,40	-206.388,40
		Budgetergebnis:	-3.157.431,50

Die Gründe für die Ist-/Sollabweichungen in den Kapiteln des Dezernats V sind im Wesentlichen:

Kapitel 6401 Sozialamt

- Personalminderausgaben von 333 T€

Kapitel 6408 Sozialreferat

- Das positive Saldo ist insbesondere auf Minderausgaben auf HH-Stelle 6408 684 01, Zuwendungen für Integrationsmaßnahmen, i.H.v. 407.447,32€ (SOLL 640.000,00€ zu IST 14. Monat 232.552,68€) zurückzuführen. Ursächlich war vor allem die Vakanz bei der für die Zuwendungen primär zuständigen Koordinierungsstelle für Integration und Chancengleichheit (ab September 2022) sowie die vorhergehende Fokussierung dieser auf der Erarbeitung und Einbringung der Satzung des Migrationsrates. Für 2023 sind hier hingegen bereits Zuwendungen i.H.v. 419.421,37 € (Stand 03.04.2023) vorgesehen.
- Mehrausgaben gab es insbesondere bei den Haushaltsstellen 6408 532 01 (Förderung

von Maßnahmen und Veranstaltungen, +31.588,31€ SOLL zu IST, u.a. für notwendige Fachveranstaltungen/Beratungen im Rahmen der Neukonzeption des Migrationsrates sowie des entsprechenden Fachbeirates), 6408 684 04 (Zuwendungen für Integrationsmaßnahmen (Ukraine), neuer Titel, +50.459,91 €) sowie 6408 532 04 (Sachkosten für Zukunftswerkstatt Kommunen i.H.v. insgesamt 36.339,80 €, die allerdings in 2023 durch die zuständige Geschäftsstelle beim Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V. erstattet wurden).

Kapitel 6410 Leistungen nach dem SGB XII

- Mehrausgaben von 302 T€ bei der Hilfe zum Lebensunterhalt
- Mehrausgaben von 208 T€ bei der Gesundheitshilfe
- Zuführung von 124 T€ in die Rücklage zum Bremerhaven-Fonds

Kapitel 6419 Flüchtlinge aus der Ukraine

- Die Erstattungen des Landes Bremens in Höhe von 7.386 T€ für Flüchtlinge aus der Ukraine sollen neben den Mehrausgaben im Kapitel 6419 auch die Mehrausgaben in den Kapiteln 6440 und 6441 ausgleichen.

Kapitel 6420 Leistungen für Asylbewerber

- Minderausgaben von 173 T€ bei Leistungen an Asylbewerber nach § 2 AsylbLG
- Personalminderausgaben von 154 T€

Kapitel 6424 Leistungen nach dem SGB XII, Hilfe zur Pflege

- Minderausgaben von 1.054 T€ bei der stationären Hilfe zur Pflege
- Mindereinnahmen von 779 T€ bei den Zuweisungen des Landes Bremens

Kapitel 6427 Leistungen nach dem SGB XII, übrige Leistungen

- Mehreinnahmen durch Schadensersatzanspruch von 321 T€

Kapitel 6430 Leistungen nach dem SGB IX, Eingliederungshilfe für Kinder

- Mehreinnahmen von 3.522 T€ bei den Zuweisungen des Landes Bremens
- Mehrausgaben von 3.172 T€ bei den Leistungen zur Teilhabe an Bildung
- Mehrausgaben von 623 T€ bei den Leistungen zur Sozialen Teilhabe

Kapitel 6440 Leistungen nach dem SGB II

- Steigerung der Kosten der Unterkunft (KdU) in Folge der Grundversorgung von ukrainischen Flüchtlingen seit dem 01.06.2022 nach dem SGB II.
- Preissteigerungen der KdU infolge der Energiekrise.
- Höhere Ausgaben für die Erstaussstattungen von Wohnungen aufgrund der Versorgung von ukrainischen Flüchtlingen seit dem 01.06.2022 nach dem SGB II.
- Anstieg des Kommunalen Finanzierungsanteils (KFA) für das Jobcenter Bremerhaven.
- Absenkung der Bundesbeteiligung an den KdU durch Wegfall des Anteils „Entlastung Zuwanderer“.

Kapitel 6441 Leistungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes

- Die Kostensteigerung in diesem Kapitel steht im engen Zusammenhang mit den Abrechnungsmodalitäten für die Kosten der Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Finanzielle Auswirkungen siehe unter „B Lösung“.

Da finanzielle Mittel für ausländische Mitbürger:innen und auch Menschen mit Behinderung verwendet wurden, sind diese besonders betroffen.

Weitere Anhaltspunkte für weitere Auswirkungen gemäß § 35 Abs. 2 Satz 2 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung sind nicht bekannt.

E Beteiligung / Abstimmung

Amt für Menschen mit Behinderung
Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik
Sozialreferat

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung nimmt das Rechnungsergebnis des Ausschussbereiches V zur Kenntnis.

gez.

Grantz
Oberbürgermeister

gez.

Parpart
Stadtrat